

INTERVIEW



ANNA LOTT / ANDREA RINGLI

Kein Bock mehr!

ab 3 Jahren, Hardcover, 32 Seiten, € 15,00

ISBN: 978-3-7348-2117-2


magellan

Autorin Anna Lott



Anna Lott, geboren 1975 im Münsterland, ist gelernte Journalistin, Drehbuchautorin, Clownin und Bio-Gemüsegärtnerin. Wenn sie sich nicht gerade Geschichten ausdenkt oder Kindern vorliest, geht sie gerne im Wald spazieren und staunt und lacht über die vielen kleinen Wunder, die es dort zu entdecken gibt.

Interview

Ein Gespräch über Überforderung, Feigenbäume und darüber, dass es für alles eine Lösung gibt.

🐦 Worauf hast du persönlich *Kein Bock* mehr?

Puh, schwierige Frage. *Kein Bock mehr!* ist ja eine Aussage, die man erst trifft, wenn die Grenze der eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten erreicht ist. Der Titel war überhöht und provokant gedacht, um zu verdeutlichen, dass der Baum, um den es in dieser Geschichte geht, einfach nicht mehr kann und will, weil alles zu viel ist für ihn alleine: Den Tieren eine Heimat geben, die Abgase filtern, Schatten spenden usw. Mit diesem „Zu Viel“ habe ich als alleinerziehende Mutter immer mal wieder zu tun. So war das Buch auch gedacht: Einerseits eine kindgerechte Verbildlichung von Umweltschutz, andererseits sollte es aber auch ein Buch für überforderte Eltern sein.

🐦 Die Kernaussage deiner Geschichte ist, dass es für alles eine Lösung gibt. Warum ist es dir wichtig, Kindern diese Nachricht zu vermitteln?

Weil es genauso ist! Mir ist es wichtig, Kindern zu vermitteln, dass es grundsätzlich gelingen kann, mit Mut und Herz und Verstand Dinge im Leben zu verändern und Lösungen zu finden. Das dauert mal länger, mal weniger lang, und hin und wieder kann es ziemlich anstrengend sein, aber grundsätzlich ist es meiner Ansicht nach möglich.

🐦 Du hast unter anderem eine Ausbildung zur Clownin und Bio-Gemüsegärtnerin gemacht. Ist dieses Buch ein Match aus diesen beiden Disziplinen?

Ja, das könnte tatsächlich so sein. In meinem Text habe ich den Nachhaltigkeitsgedanken mit einer großen Portion clownesker Überhöhung verbunden. Ich hoffe, dass mir diese tragisch-komische Verknüpfung gelungen ist.

🐦 In deinem Buch pflanzt Juli mehrere Bäume. Welchen Baum hättest du am liebsten im Garten stehen? Welche Früchte trägt er?

Ich habe tatsächlich einen Baum in meinem Garten, es ist ein Feigenbaum. Und seine Früchte schmecken köstlich!